

## **Preise und Anerkennungen des Hochschulfördervereins Neubrandenburg e. V. 2011**

Zum sechzehnten Mal werden Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Neubrandenburg für herausragende Abschlussarbeiten mit Anerkennungen des Hochschulfördervereins Neubrandenburg e. V. geehrt. Insgesamt wurden 8 Abschlussarbeiten eingereicht. Entsprechend dem Vergabevorschlag der Jury hat der Vorstand entschieden, im Rahmen der Feierlichen Immatrikulation 2011 eine Anerkennung auszusprechen sowie den Preis des Hochschulfördervereins zu vergeben.

Die Qualität der Abschlussarbeiten war sehr beeindruckend. Die folgenden Preisträger wurden geehrt.

### **Preis des Hochschulfördervereins**

#### **Ulrike Blank**

aus dem Fachbereich Landschaftsarchitektur, Geoinformatik, Geodäsie und Bauingenieurwesen

#### **Masterarbeit zum Thema „Entwicklung von effizienten Klassifikatoren zur Gesichtserkennung“**

**Preisgeld: 400,00 €**

Betreuer: Prof. Dr. Gerhard Teschke, Dr. Martin Nitschke

Die vorgelegte Arbeit beschäftigt sich mit der Objekterkennung von Bildern und Videosystemen, insbesondere der Gesichtserkennung. Dabei greift Frau Blank ein immer wichtiger werdendes und zukunftsorientiertes Thema der angewandten Informatik und der angewandten Mathematik auf. In dieser Arbeit wurden zwei Verfahren vorgestellt und angewandt. Ziel war es eine Reduzierung der Rechenzeit bei der Gesichtserkennung nachzuweisen. Was auch erfolgreich bestätigt werden konnte. Mit der vorgelegten Arbeit wird ein anspruchsvolles, wissenschaftliches Niveau dargelegt, dass für eine Vielzahl von technischen Sensoren angewandt werden kann, so z.B. in der Mund-Kiefer und Gesichtschirurgie bei der Rekonstruktion nach Verletzungen des Gesichtsschädels.

### **Anerkennung des Hochschulfördervereins**

#### **Anne-Christin Gorski**

aus dem Fachbereich Landschaftsarchitektur, Geoinformatik, Geodäsie und Bauingenieurwesen

#### **Diplomarbeit zum Thema: „Auswirkungen des Klimawandels auf die Moore und die Libellenfauna im Raum Mecklenburg-Strelitz - Faunistische Untersuchung am Rothen-Moor-See, Schreisee und an der Made“**

**Preisgeld: 150,00 €**

Betreuung: Prof. Dr. Mathias Grünwald und Dipl.-Biol. Gesine Schmidt

Mit der vorgelegten Arbeit wird wissenschaftliches Neuland beschritten. Denn bisher gibt es wenige Erkenntnisse über die Auswirkungen des Klimawandels auf einheimische Libellen, der Moore und Moorseen. Hier setzt diese Arbeit an. Dabei konnte nachgewiesen werden, dass sich der Klimawandel bereits in der Libellenfauna ausgewirkt hat. Durch hohe Verdunstungsraten der Moore sind diese als Lebensraum für verschiedene Libellenarten bedroht. Dieser Nachweis gelingt Frau Gorski, die die untersuchten Gewässer und die Artenzusammensetzung beschreibt. Darüber hinaus werden die Auswirkungen des Klimawandels beschrieben. Schließlich diskutiert Frau Gorski Schutz- und Pflegemaßnahmen. So kommt dieser Arbeit einerseits eine hohe wissenschaftliche als auch eine praxisrelevante Bedeutung zu.